

KURZNOTIZEN

Lehrgangsberatung für Techniker

STADTHAGEN. Die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) informiert am Dienstag, 25. September, ab 17 Uhr an der Niedernstraße 41 über die berufsbegleitenden Fortbildungs-Lehrgänge zum staatlich geprüften Techniker. Diese beziehen sich auf Facharbeiter, Gesellen und Technische Zeichner der Industrie und des Handwerks. Interessierte können sich persönlich vor Ort über Studieninhalte, Samstagsunterricht, Studienablauf und Aufwand, Zulassungsvoraussetzungen, Erwerb der Fachhochschulreife sowie Studienfinanzierung informieren. Wer möchte, kann sich auch zu Fragen im Zusammenhang mit einer beruflichen Fortbildung beraten lassen. Kostenlose Unterlagen gibt es bei der zentralen Studienberatung des DAA-Technikums unter Telefon (08 00) 2 45 38 64 (gebührenfrei) und im Internet unter www.daa-technikum.de.

Fahrradtour zur Mühle in Heimsen

STADTHAGEN. Die Stadthäher Radfahrfreunde machen am Samstag, 29. September, eine Fahrradtour zur Mühle nach Heimsen und dem dortigen Kartoffelfest. Start ist um 11 Uhr vom Viehmarkt. Die Strecke ist 60 Kilometer lang.



Konzert, Sport, Theater?

Ihr persönlicher Ticketservice
**Alle Stars.
Alle Tickets.
Ein Shop.**

DAVID HELBOCK'S RANDOM/CONTROL
23.09.2018, 20.00 Uhr,
Kesselhaus, Lauenau

LARRY MATHEWS BLACKSTONE - IRISH FOLK 'N' ROCK AT ITS BEST
10.11.2018, 20.00 Uhr,
Kesselhaus, Lauenau

MARTIN FABRICIUS TRIO
18.11.2018, 20.00 Uhr,
Kesselhaus, Lauenau

THE RED PHONE - ROCK AUS NL
01.12.2018, 20.00 Uhr,
Kesselhaus, Lauenau

Tickets bekommen Sie hier:
In den SN-Ticketshops und
SN-Geschäftsstellen
Telefonisch unter 0 57 21/809 226
Online unter www.sn-online.de/tickets

Schaumburger TICKETS
Nachrichten



Ins GOP gerätselt

STADTHAGEN. Beim Sommerrätsel der Schaumburger Nachrichten mussten die Teilnehmer wieder ordentlich knobeln, um auf die Lösungen zu kommen. Besonders gut gelungen war das Hubertus Schöneich (von links), Klaus Wollni und Horst

Sünderkamp, die ihre Gewinne von SN-Mediaberater Mario Kirchner überreicht bekamen. Sie können sich über Gutscheine des Varieté-Theaters GOP sowie vom Potts Park und dem Dinopark Mönchshagen freuen. FOTO: PR.

Orga-Team übernimmt die Federführung

Vorbereitungen für das 800-jährige Stadtjubiläum im Jahr 2022 nehmen Fahrt auf

VON STEFAN ROTHE

STADTHAGEN. Die Vorbereitungen für das 800-jährige Stadtjubiläum der Kreisstadt im Jahr 2022 beginnen Fahrt aufzunehmen. Wie Bürgermeister Oliver Theiß auf Anfrage mitteilt, ist gerade ein Organisationsteam gebildet worden, das die Federführung der Planungen übernimmt.

Schon dreimal getroffen hat sich laut Theiß seit Mitte 2017 ein größerer Vorbereitungskreis. Diesem gehören Vertreter zahlreicher Vereine unter anderem aus den Bereichen Kultur und Sport, der Alten Polizei, der Schulen und der Politik an. Ihm komme es darauf an, so der Bürgermeister, „dass die Bürger bei der Vorbereitung und im Veranstaltungskonzept breit eingebunden werden“. Aus dem Vorbereitungskreis heraus ist das Organisationsteam gebildet worden. Später sollen sich

noch einzurichtende Projekt-Teams mit einzelnen Teilen der Planungen und Vorbereitungen befassen. Dabei ist vorgesehen, je nach Bedarf weitere Akteure hinzuzuziehen, beispielsweise aus dem Bereich der Medien, erläutert Theiß.

Einigkeit besteht laut Theiß schon darüber, dass es im Jubiläumsjahr „eine ganz besondere Highlight-Veranstaltung geben wird“. Ob diese auf einen Tag oder ein Wochenende konzentriert oder sogar eine ganze Woche umfassen wird, stehe jedoch noch in den Sternen.

Als Vorbilder für ein Format, das man sich für dieses Groß-Event vorstellen könne, dient nach den Worten des Bürgermeisters zum einen das Bückeburger Bürgermahl vom vergangenen Jahr. Dabei hatten sich zahlreiche Vereine und Institutionen der ehemaligen Residenzstadt in der Fuß-

gängerzone mit Ständen präsentiert, an denen es jeweils kulinarische Leckereien gab.

Zum anderen könnte von der Machart her laut Theiß das Theater-Spektakel Vorbild sein, das es im Jahr 2010 im Landkreis aus Anlass des 900-jährigen Bestehens von Schaumburg gegeben hat. Damals war ein Profi-Schauspieler in der Rolle des Fürsten Ernst zu Holstein-Schaumburg mit seinem Anhang zu Pferd und in prächtigen Kostümen unter anderem auch nach Stadthagen gekommen, um vor dem Schloss einen Gerichtstag abzuhalten. Damals hatten viele hundert Bürger an dem Spektakel teilgenommen.

Zusätzlich zu dem Groß-Event sollen nach Angaben von Theiß das ganze Jahr über eine Reihe von Veranstaltungen mit dem Jubiläum verknüpft werden. So könne zum Beispiel anlässlich des Schüt-

zenfestes in geeigneter Weise auf die Geschichte dieser Traditionsveranstaltung hingewiesen werden.

Ein Grundgedanke beim geplanten Stadtjubiläum ist nach Angaben von Theiß, dass es „identitätsstiftenden Charakter haben soll“. Konkret: Möglichst viele Bürger sollen an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt werden, um eine Identifikation mit der Heimatstadt und dem Jubiläum zu zeigen. In gewisser Weise gehe es einerseits um die Selbstdarstellung des heutigen Lebens in der Stadt und andererseits um den historischen Bezug auf die 800 Jahre Stadtgeschichte, erläutert der Bürgermeister.

Schon in Arbeit ist eine Jubiläumsschrift, die laut Theiß „für ein breites Publikum gut lesbar sein soll“. Es werde sich „nicht um eine klassische Chronik mit der Abfolge von Geschichtsdaten“ handeln.

Ein schickes Stück Sicherheit

STADTHAGEN. 100 Warnwesten haben Mitglieder des Round Table im kooperativen Kindergarten Jägerhof verteilt. Selbstgesetztes Ziel des Verbundes ist unter anderem die „Stärkung des Bewusstseins, dass jeder Verpflichtungen gegenüber der Allgemeinheit hat“. Malte Großstrangmann, Ronny Enke und René Liepold aus Barsinghausen waren für die gute Sache nach Stadthagen gekommen. „Zweck des Round Table ist es, ein Netzwerk auszubauen und die Welt mit ehrenamtlichem Engagement etwas besser zu machen. Deshalb unterstützen wir besonders Kinder“, erklärte Enke. Im Jägerhof herrschte große Freude über das kleidsame und schicke Stück Sicherheit. rg



Die Mitglieder des Round Table übergeben die Westen. FOTO: RG

Schaumburger Nachrichten

HERAUSGEBER
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

CHEFREDAKTEUR
Marc Fügmann

REDAKTION
Chefin vom Dienst: Verena Gehring

Büro Stadthagen
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44
Telefon (0 57 21) 80 92 30
Telefax (0 57 21) 80 92 99
E-Mail sn@madsack.de

Büro Bad Nenndorf
31542 Bad Nenndorf, Kurhausstr. 15
Telefon (0 57 23) 9 08 41 71
Telefax (0 57 23) 9 08 41 79
E-Mail sn-badnenndorf@madsack.de

ANZEIGEN
Markus Bruns (verantwortl.)
Anzeigenannahme
Telefon (0800) 123 40 22
Telefax (0 57 21) 80 92 23
E-Mail sn-anzeigen@madsack.de

GESCHÄFTSSTELLEN
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44
Telefon (0 57 21) 80 92 26
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

SN 96-Shop (0 57 21) 80 92 26
SN Media Store (0 57 21) 80 92 92

31675 Bückeburg, Lange Straße 20
Telefon (0 57 21) 80 92 26

VERLAG
Schaumburger Nachrichten
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44

Internet www.sn-online.de
Twitter www.twitter.com/sn_online
Facebook www.facebook.com/SchaumburgerNachrichten

DRUCK
Dewezet Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 31785 Hameln

ABONNENTENSERVICE
Telefon (0800) 123 40 21
E-Mail sn-vertrieb@madsack.de

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 34,40 EUR (einschl. Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 36,30 EUR (einschl. Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf sn-online.de 2,00 EUR (einschl. Mehrwertsteuer). Abbestellungen beim Verlag mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten ist Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44

Ungewollte Revolte

Musiktheater-AG spielt Dokudrama „Wo soll das alles enden?“ am RGS

STADTHAGEN. Eine Reise in die Vergangenheit der eigenen Schule wagt die Musiktheater-AG des Ratsgymnasiums (RGS) mit dem Stück „Wo soll das alles enden?“ von Jürgen Wiemer mit zwei Aufführungen am Montag und Dienstag, 24. und 25. September, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula der Schule.

Unter Leitung von Simon Chlouba und Max Lichte setzen sich die Schüler in dem Dokudrama mit dem Jahr 1968 in Stadthagen auseinander. „Das Stück lebt von den Texten der Zeit aus der Schulchronik oder den Schülerzeitungen. Der Zeitgeist ist herausgefiltert und neu arrangiert“, erklärt Chlouba. Die sorgfältige Buchhaltung



Bewegte Zeiten: Die Rats-Schüler spielen 1968 nach. FOTO: GEB

des damaligen Oberstudiendirektors Stracke offenbare, dass sich die Revolte, wenn auch vorsichtiger als in den Studentenhochburgen, durchaus auch am Ratsgymnasium abgespielt habe und auch in Schaumburg die Wünsche nach mehr individueller Freiheit und gesell-

schaftlicher Teilhabe laut wurden.

Mit Unterstützung der Schaumburger Landschaft und der Kulturstiftung Schaumburg bringen die Ratschüler den Protest ihrer Vorgänger an der Schule gegen die Starrheit und Autoritätshörigkeit der Nachkriegsgesellschaft auf die Bühne. Das 20-köpfige Ensemble spielt, kommentiert und singt die Geschichte, eine fünfköpfige Live-Band begleitet die Inszenierung mit Musik aus der Epoche.

☞ Karten gibt es für neun Euro (ermäßigt sechs Euro) an der Abendkasse, vor dem Schulsanitätsraum der Schule sowie im i-Punkt am Marktplatz. geb

Auch Christian Wulff hört dem Männerchor zu

ENZEN-HOBBENSEN. Der Männerchor Liederkranz Enzen-Hobbensen hat Berlin besucht. Wegen des 120-jährigen Bestehens des Chores hatte der hiesige Bundestagsabgeordnete Maik Beermann (CDU) die Männer eingeladen, die während ihres Aufenthaltes auch vor Besuchern des Reichstages sangen. Zur

Überraschung der Schaumburger wohnte diesem Auftritt auch Bundespräsident a.D. Christian Wulff bei. Beermann und sein Büroleiter Benjamin Müller wurden beide spontan auch Fördermitglieder des Chores. Besonderer Dank galt Manfred Richter, der die Fahrt koordiniert hatte. r



Der Chor besucht den Reichstag. FOTO: PR.